

2370 022

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 745/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

**Dov Deszoe F [REDACTED] ,
H[REDACTED], H[REDACTED]straße [REDACTED], Israel,**

Kläger und Beschwerdeführer,

**- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -**

g e g e n

**Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
München 22, Alexandrastraße 3,**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 24. März 1977 durch die Richter Dr. Thamm, Zorn, Fuchs, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 17. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 27. April 1973 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der dem Tatrichter vorbehaltenen Würdigung von Behandlungsbestätigungen, medizinischen Befunden und Gutachten. Es wirft keine ungeklärten Rechtsfragen auf. Die Verfahrensrügen der Beschwerde können nicht zur Zulassung der Revision führen (vgl. BGH RZW 1967, 281 Nr. 33; 378 Nr. 27; 431).

Auf den vorgedruckten Abhilfentrag vom 6. Dezember 1973 ist nichts zu veranlassen. Abhilfe setzt eine unan-



- 3 -

**fechtbare unrichtige Entscheidung voraus. Sie kann
sudem in der Revisionsinstanz nicht beantragt werden.**

Dr. Thum

Portmann



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos

[\(mobile App\)](#)

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)